

Buchs

Schulort:	Buchs	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Linth Werdenberg Buchs, Altendorf Buchs (SG)	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Glarus St. Gallen Buchs
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 100-101v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 545: Buchs, [http://www.stapferenquete.ch/db/545].				
In dieser Quelle werden folgende 2 - Buchs (Niedere Schule, reformiert) Schulen erwähnt:	- Buchs (Niedere Schule, Singschule, reformiert)				

BEANTWORTUNG der über den Zustand der Schul in dem Dorf BUCHS vorgelegten Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der ort heisst Buchs.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine eigene Gemeine, aber das Hauptort der Gemeine, wo die Kirche steht, und von dem die gantze Gemeine den Namen führt.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchengemeine Buchs. und zu {der} Agentenschaft Buchs und Altendorf
I.1.d	In welchem Distrikt?	WERDENBERG.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton LINTH.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die ist gar nicht groß: Sie ist unbedeutend.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Es gehören zu demselben keine andere Dörfer, Weiler od. Höfe.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Altendorf — Refis — Burgerau — Rans — St. Ulrich am Sefelerberg — Sefeln Stättli Werdenberg — Stauden — Grabs und Grabserberg.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	[Seite 2] Altendorf ist entlegen 1/4. Stund — Refis und Burgerau 1/2. Stunde — Rans 3/4 St. St. Ulrich 3/4. St. Das Stättli grentzet an Buchs. Stauden ist entlegen 1/4. St. Grabs 1/2. St und Grabserberg 1 St — Die Schul zu Sefeln eine Stunde.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Das Lesen, Schreiben, in abendstunden das Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter von <i>Martini</i> an, bies in die Mitte des Merzen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die zürcherschen Catechismus und Osterwalds Lehrbegriff der Christ. Religion.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die verfertigt der Schulmeister.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sie dauret 7-8. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie sind in keine besondern Claßen getheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Das Dorf, durch das öffentliche Stimmenmehr.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Heinrich Rorer, von Buchs;
III.11.d	Wie alt?	und ist alt 50. jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[Seite 3] Eine zahlreiche Familie: er hat 8. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	21. jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist von dem hiesigen Ort selbst: und besorgte die Geschäfte seines ländlichen Beruffs.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er hat noch, als ehemaliger Wingert, und Meßvogt die aufsicht über die National-Weinberge in Werdenberg.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Knaben 50. Mädchn 36.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist kein eigener Schulfond vorhanden!
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? jedes Kind zahlt od. sollte nach Verfluß der Schulzeit zahlen 6. xr.	

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Schulhaus ist keines: und für die Stube, die der Schulmeister selbst bald da, bald dort miethet, muß er aus dem eigenen zahlen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld hat er 12 fl., die Jhm aus dem so geheisenen Gemeinsekkel — der Kaße der Gemeine bezahlt wieder an einem Stükli Grund, das jährlich einen Zins von fl. 4. ertragt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	An Geld hat er 12 fl., die Jhm aus dem so geheisenen Gemeinsekkel — der Kaße der Gemeine bezahlt wieder an einem Stükli Grund, das jährlich einen Zins von fl. 4. ertragt.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	An Geld hat er 12 fl., die Jhm aus dem so geheisenen Gemeinsekkel — der Kaße der Gemeine bezahlt wieder an einem Stükli Grund, das jährlich einen Zins von fl. 4. ertragt.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 4] Anmerkungen.

Die Anzahl der Schulkinder ist zu groß und unmöglich ist ein Mann allein dieser arbeit gewachsen — Der Mangel einer eigenen, geräumigen Schulstüb. ist ebenfalls ein großer Mangel im Uebel, das mit jedem Jahr fühlbarer wird. Es finden sich wenig Leute, die geneigt sind ihre Stuben für die Schul zu über lassen: welches auch kein Wunder, da die hiesigen kleinen Wohnungen nur eine — naml. die gewöhnliche Wohnstuben haben — Sommerschulen, deucht es mich, sind auch sehr nohtwendig — von der schlechten Besoldung kan ich die anmerkung erspahren. Es ist an sich selbst zu auffallend

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 100-101v
Briefkopf	BEANTWORTUNG der über den Zustand der Schul in dem Dorf BUCHS vorgelegten Fragen.
Transkriptionsdatum	06.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	545BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_100-101v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Buchs				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Werdenberg	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Buchs, Altendorf	Amt 2000	Werdenberg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Buchs (SG)	Gemeinde 2015	Buchs
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	753799				
Geo. Länge	225850				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Buchs (ID: 763)			
Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		15.03.1799
Stunden pro Schultag		7 - 8
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		50
Mädchen		36
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Buchs (ID: 2274)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		15.03.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1046)**

Name: Rorer
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 50
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 8
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Buchs
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: Lehrer seit: 21 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Winzer
 Anderes

Beschreibung
 Anderes (Zusatzberufe): Er hat als ehemaliger Winzer und sogenannter Messvogt die Aufsicht über die National-Weinberge in Werdenberg.